

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1846

13.2.1846 (No. 43)

Karlsruher Tagblatt.

Nro. 43.

Freitag den 13. Februar

1846.

Dankagung.

Nro. 1936. Die Arbeiter in der Waarenbauwerkstätte der Großherzoglichen Eisenbahn haben 3 fl. 12 kr. für die Armen zusammengelegt und anher übergeben. Wir danken für diese Gabe.

Karlsruhe den 11. Februar 1846.

Großherzogliche Armenkommission.
K. Burger.

Versteigerungen und Verkäufe.

Leihhaus-Pfänder: Versteigerung.

Im Leihhaus-Local werden die über 6 Monat verfallene Pfänder versteigert, und zwar:

Montag den 16. Februar, Nachmittags 2 Uhr: Manns- und Frauenkleider.

Dienstag den 17. Februar, Nachmittags 2 Uhr: Leib-, Tisch- und Bettweiszeng.

Mittwoch den 18. Februar, Nachmittags 2 Uhr: goldene und silberne Taschenuhren mit und ohne Repetitivwerk, silberne Eß- und Kaffeelöffel, goldene Ketten, Vorstecknadeln, Brochen, Ohr- und Finger- ringe, Schnallen ic.

Donnerstag den 19. Februar, Nachmittags 2 Uhr: Ober- und Unterbretter, Pulben, Kissen, Garn, Zinngeschirr, Bügeleisen, Regenschirme ic.

Freitag den 20. Februar, Nachmittags 2 Uhr: Leinwand, Tuch, Kattun, Baumwollenzeng und andere Ellenwaaren.

Karlsruhe den 11. Februar 1846.

Leihhaus-Verwaltung.

(3) Knielingen. [Holländer Eichen- und Pappelstämmeversteigerung.] Montag den 16ten und Dienstag den 17. d. M., Nachmittags 1 Uhr, werden aus hiesigem Gemeindevald, und zwar am Montag den 16., 38 Stamm Eichen, vorzüglich zu Holländerstämmen geeignet, und Dienstag den 17. 35 Stämme Pappeln versteigert, wozu die Liebhaber mit dem Bemerkten eingeladen werden, daß die Zusammenkunft im Gasthaus zum Schwanen dahier stattfindet, von wo wir die Steigerer in den Wald begleiten werden.

Auf Verlangen werden die beschriebenen Hölzer durch die hiesigen Waldbhüter vorgezeigt.

Knielingen den 14. Februar 1846.

Das Bürgermeisteramt.

Hauer.

vd. Bollmer, Rathschreiber.

Wohnungs- Anträge u. Gesuche.

In der Kronenstrasse Nr. 48. sind ein bis zwei möblirte Zimmer sogleich oder auf den 1. März zu vermieten. Näheres daselbst im zweiten Stock.

Langestraste Nro. 189. ist ein möblirtes Zimmer, auf die Strasse gehend, mit oder ohne Alkos, sogleich oder bis zum 1. März zu vermieten.

In der Langenstrasse Nro. 26. (Sommerseite) ist die 2. étage (3. Stock) mit Balcon, bestehend in einem Salon, 5 Zimmern, 2 Alkofen u. s. w. mehr, auf den 23. April beziehbar, zu vermieten und das Nähere im Hause selbst zu erfragen.

In der Waldhornstrasse Nro. 18. ist der untere Stock zu vermieten, bestehend in 5 Zimmern, und kann am 1. März oder 23. April bezogen werden. Näheres bei Bürstenfabrikant Kantm, Langestraste Nro. 159.

Im innern Zirkel Nro. 10. sind 3 schöne möblirte Zimmer zusammen oder einzeln zu vermieten.

Langestraste Nro. 177. ist ein Laden, mit oder ohne Wohnung, Werkstätte, Küche, Keller und sonstigen Erfordernissen zu vermieten und sogleich zu beziehen.

(1) [N. B. Nro. 1029. Logisvermietung.] Ein großes schön möblirtes Zimmer ist an einen soliden Herrn sogleich oder auf den 1. März, und ein kleines Zimmer, möblirt oder unmöblirt, auf den 1. Mai; sodann ein großes unmöblirtes Mansardenzimmer nebst Holzbehälter, auf den 23. April an ein solides lediges Frauenzimmer zu vermieten, durch das Commissions-Bureau von J. Scharpf.

Vermischte Nachrichten.

(1) [Kapital zu verleihen.] Es liegen 2000 fl. Pflegelder gegen doppelte gerichtliche Versicherung zum Ausleihen parat. Das Nähere bei Hoffacker Große, Langestraste Nro. 97.

(3) [Kapital zu verleihen.] Gegen gerichtliches Unterpfand können 733 fl. Pflegelder ausgeliehen werden. Das Nähere bei Zimmermeister Ludwig Höck, vor dem Rüppurrer Thor.

(1) [Kapital zu verleihen.] 437 fl. 38 kr. Pflegelder liegen gegen gerichtliche Versicherung bei Maler F. W. Frik sen. zum Ausleihen parat.

(1) [Kapitalgesuche.] Zur alsbaldigen Aufnahme von: 100 fl., 300 fl., 400 fl., 500 fl., 550 fl., 680 fl., 700 fl., 2000 fl., 6000 fl. und 7000 fl., liegen Verlagscheine zur gefälligen Einsicht parat auf dem Commissions-Bureau von J. Scharpf.

(1) [Dienstgesuch.] Zwei Mädchen, welche gut im Kochen und in allen häuslichen Arbeiten erfahren sind, wünschen sogleich einen Platz zu erhalten. Zu erfragen in der Karlsstraste Nro. 8., im Hintergebäude.

(1) [Dienstgesuch.] Ein solides Frauenzimmer von achtbarer Familie, welches stets im Laden servierte und darüber gute Zeugnisse aufzuweisen hat, wünscht in dieser Eigenschaft wieder eine Beschäftigung. Dasselbe sieht mehr auf gute Behandlung als auf großen Lohn. Näheres Ritterstraße Nr. 2., im Hintergebäude.

(1) [Lehrlingsgesuch.] In ein angenehmes Geschäft wird ein solider junger Mensch gegen billige Bedingungen in die Lehre aufgenommen. Nähere Auskunft ertheilt das Comptoir dieses Blattes.

Am letzten Samstag Abend wurde im Erbprinzen dahier ein Hut verwechselt. Der Inhaber wird ersucht, denselben gegen den eigenen im Comptoir des Tagblatts auszutauschen.

Wirthschafts-Verpachtung.

Auf den 23. April d. J. ist die Wirthschaft zur Stadt Warschau dahier zu vermietben. Das Nähere hierüber bei der Eigenthümerin, Langestraße Nr. 104.

Christ. Künstlers Wittwe.

Privat-Bekanntmachungen.

Eine Sendung Schinken und geräucherter Zungen ist angekommen bei

C. F. Bierordt.

Fein gerollte Gerste per Pfund 10 kr. bei
Materialist J. Moog,
Zähringerstraße Nr. 24.

Occassions-Verkauf

bei

Benedict Höber jun.,

Herrenstraße.

Vor dem Eintreffen meiner neuesten Pariser Modewaaren beabsichtige ich auch dieses Jahr wieder ein großes Quantum ausrangirter Waaren und Resten, jeder Art, zu sehr herabgesetzten Preisen abzugeben, und wird mit folgenden Artikeln begonnen:

- 1) Seidenwaaren, 2) gewirkte Shawls, 3) Wollen-Mouffeline, 4) Cattune.

Was ich hiermit ergebenst anzeige.

Bekanntmachung.

Die Musikgesellschaft aus Kurhessen wird heute Abend die Ehre haben, unter der Leitung des Chor-Direktors Duguth, im Gasthaus zu den drei Königen eine Abendunterhaltung zu geben; der Anfang ist um 5 Uhr, wozu ergebenst einladet

A. Hoffmann.

Masken-Preise.

Bei J. J. Weill, Zähringerstraße No. 20., sind zu haben: ordinäre von Papier zu 5, 6 u. 8 kr., feine von Wachs zu 13, 15 u. 18 kr., Atlas, ganz feine, zu 24 u. 30 kr.; auch habe ich alle Sorten Dominos und Anzüge ganz billig zu vermietben.

Literarische Anzeige.

So eben ist erschienen und in allen hiesigen Buch- und Kunsthandlungen zu haben:

Das Portrait der Fräulein

Anna Zerr,

Großherzog. Hofopernsängerin hier.

Lithogr. von Maler L. Wagner.

(Druck der lithographischen Anstalt der Ehr. Fr. Müller'schen
Hofbuchhandlung dahier).

Auf chinesisches Papier 1 fl. 30 kr.

Bei Georg Holtzmann ist zu haben:

Neues Punktirbüchlein,

oder die Kunst, von dem Schicksal auf verschiedene Fragen passende Antworten zu erhalten. 18. Auflage, eleg. brosch. 12 kr.

Von diesem harmlosen Scherze, der besonders den Damen empfohlen wird, waren seit 2 Jahren 18 starke Auflagen nöthig. Die Ausstattung ist elegant.

Eintracht.

Cäcilien-Verein.

Eingetretener Hindernisse wegen findet die auf Samstag den 14. d. M. angekündigte 3. musikalische Abendunterhaltung erst nächsten Montag den 16. d. M. statt.
Der Vorstand.

Concert-Anzeige.

Künftigen Samstag den 14. Februar findet die vierte Abendunterhaltung im Lycéums-Saale statt.

Programm.

- 1) Quartett von W. A. Mozart (A dur).
- 2) Zwei Lieder von Hofkapellmeister J. Strauß.
- 3) Trio für Pianoforte, Violine und Violoncell, von L. van Beethoven (D dur).
- 4) Quartett von L. van Beethoven.

Anfang präcis 6 Uhr.

Mit vorstehender Abendunterhaltung tritt der halbe Abonnementspreis für die drei letzten Concerte ein; Lusttragende können in der Musikhandlung von C. Siehne und Abends an der Kasse subscribiren: die einzelne Person 1 fl. 21 kr., das Familienbillet zu 2 fl. 42 kr.

Bürgervereins-Liederkränz.

Die Mitglieder desselben werden hiedurch in Kenntniß gesetzt, daß die heutige Gesangsprobe auf Samstag den 14. d. M., Abends 8 Uhr, verlegt wurde.

Der Vorstand.

Berein

für naturwissenschaftliche Mittheilung.

Montag den 16. Februar, Abends 6 Uhr.

- 1) Ueber den Bau des sogenannten vegetabilischen Eisenbeins, im Vergleich mit dem Bau der Knochen.
- 2) Ueber Pflanzen auf lebenden Thieren.

Vorträge über Pyrotechnik.

Der nun eröffnete Cours wird stattfinden jeden Montag und Donnerstag, Abends um 7 Uhr, im Lyceum, Parterre-Seite des Zähringerhofes.

Eintritts- und Pränumerations-Karten sind beim Schuldiener im Lyceum zu beziehen.

Frankfurter Börse am 11. Februar 1846.

GELDSORTEN.					
GOLD.			SILBER.		
	fl.	kr.		fl.	kr.
Neue Louisd'or	11	5	Laubthaler, ganze	2	43 $\frac{1}{2}$
Friedrichsd'or	9	47	Preussische Thaler	1	42 $\frac{7}{8}$
Holl. 10 fl. Stücke	9	54 $\frac{1}{2}$	Gold al Marco	377	—
Rand-Ducaten	5	35	Hochhaltig - Silber	24	18
20 Franken-Stücke	9	28	Gering u. mittelhal.	24	12
Engl. Sovereigns	11	55	DISCONTO	4	—

Mittheilungen

aus dem

Regierungsblatt.

Nro. 4. vom 11. Februar 1846 enthält:

I. Unmittelbare allerhöchste Entschliessung Er. Königl. Hoheit des Großherzogs.

- a. Vorbereitungsarbeiten zu den Wahlen der Abgeordneten der beiden landständischen Kammern.

Leopold, von Gottes Gnaden,

Großherzog von Baden, Herzog von Zähringen.

Unter Bezugnahme auf unsere allerhöchste Entschliessung vom Gestrigen, die Auflösung der Ständerversammlung betreffend, verordnen Wir, nach Ansicht der §§. 43 und 44 der Verfassungsurkunde, wie folgt: 1. Die Vorbereitungsarbeiten zu den Wahlen der grundherrlichen Abgeordneten und der Abgeordneten der Landesuniversitäten zur ersten Kammer, sowie der Abgeordneten der Städte- und Landbezirke zur zweiten Kammer der Ständerversammlung sollen unverzüglich begonnen werden. 2. Die Wahlen der Abgeordneten sollen sofort nach Beendigung dieser Vorarbeiten durch die von uns demnächst ernannt werdenden Wahlkommissäre angeordnet und geleitet werden. Unser Ministerium des Innern, welches Wir mit dem Vollzuge dieses unseres höchsten Willens beauftragen, hat uns sogleich nach Beendigung der Wahlen die unterthänigste Anzeige zu machen. Gegeben zu Karlsruhe in unserer Staatsministerien, den 9. Februar 1846.

Leopold.

Nebenius.

Auf allerhöchsten Befehl Er. Königl. Hoheit
des Großherzogs:

Büchler.

b. Medaillenverleihungen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich unter dem 16. Januar d. J. allergnädigst bewogen gefunden, dem Hauptlehrer Anton Hörmann zu Rensberg, Bezirksamts Troberg, in Anerkennung seiner 46jährigen segensreichen Wirksamkeit im Schulfache, die kleine goldene Civilverdienstmedaille, unter dem 19. d. M. dem Oberzuchtmeister Jakob Schuler bei der Strafanstalt Frei-

burg, in Anerkennung seines vieljährigen erprobten Wirkens, die silberne Verdienstmedaille zu verleihen.

c. Erlaubniss zur Annahme fremder Orden.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben unter dem 29. Januar d. J. dem geheimen Kirchenrathe und Professor Dr. Ullmann in Heidelberg die allergnädigste Erlaubniss ertheilt, den ihm von Sr. Majestät dem König von Preußen verliehenen rothen Adlerorden dritter Klasse anzunehmen und zu tragen. Die gleiche allerhöchste Erlaubniss erhielt unter dem 30. Januar der Kammerherr Heinrich Freiherr von Andlaw in Freiburg für das ihm von Seiner Heiligkeit dem Papste verliehene Komthurekreuz des Verdienstordens vom heiligen Gregor.

d. Dienstmeldungen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich allergnädigst bewogen gefunden, unter dem 14. Januar d. J. den Amtmann Joseph Mallebrein zu Bühl zum Stadtammann in Mannheim, den Amtsassessor August Lamey zu Karlsruhe zum Assessor bei dem Stadtamte Mannheim, und den Rechtspraktikanten Gustav Jäger Schmidt von Karlsruhe zum Polizeiaffessor bei dem Stadtamte Mannheim zu ernennen; den Amtsassessor August Lacoche zu Eppingen, unter Ernennung desselben zum Amtmann, zu dem Stadtamte Karlsruhe, den Polizeiaffessor Franz Joseph Müller zu Mannheim als Assessor zu dem Amte Eppingen, den Assessor Peter Meier zu Mannheim in gleicher Eigenschaft zu dem Amte Bühl zu versetzen; die erledigte dritte Beamtenstelle in Bühl dem Rechtspraktikanten Friedrich Heil von Freiburg, unter Ernennung desselben zum Amtsassessor, die erledigte Stelle des Universitätsammanns in Heidelberg dem Rechtspraktikanten von Hillern, und die erledigte Assessorstelle bei dem Amte Schopfheim dem Rechtspraktikanten Andr. Helme von Hinterzarten zu übertragen. Allerhöchstdieselben geruheten, zu Amtmännern zu ernennen: den Amtsassessor August Wänker in Achern, den Landamtsassessor Friedr. Nebenius in Karlsruhe, den Amtsassessor Johann Rober in Adelsheim; unter dem 16. Januar d. J. den in provisorischer Eigenschaft angestellten Postrath Schreyer definitiv zum Postrath bei der Direktion der Posten und Eisenbahnen, und den Assessor von Kleiser zum Postrath bei der Forstpolizeidirektion zu ernennen; den Professor Dr. H. Schreiber in Freiburg, bis zur weiteren Verwendung, einstweilen in den Ruhestand zu versetzen; dem Privatdocenten Röh und dem Bibliotheksekretär, Privatdocenten Dr. Sachse den Charakter eines außerordentlichen Professors an der Universität Heidelberg zu verleihen; endlich die evangelische Pfarrei Dinglingen, Oberamts Lahr, dem Pfarrer Kern in Adersbach zu übertragen; unter dem 23. Januar d. J. die erledigte vierte Beamtenstelle bei dem Oberamt Heidelberg dem Rechtspraktikanten Ludwig Drff von Mannheim, unter Ernennung desselben zum Assessor, zu verleihen, und der durch die fürstlich leiningerische Ständeherrschaft ausgesprochenen Versezung des Bezirksförsters Hövner von Reisenbach auf die ständeherrliche Bezirksforsterei Eberbach, die Staatsgenehmigung zu ertheilen; unter dem 30. desselben Monats den an der polytechnischen Schule und dem großh. Naturalienkabinet angestellten Professor Dr. Alexander Braun als Lehrer der Botanik an die Universität Freiburg, unter Ernennung desselben zum ordentlichen Professor, zu versetzen; dagegen den Privatdocenten Dr. Moriz Seubert zu Bonn als Professor der Botanik an der polytechnischen Schule dahier anzustellen; die evangelische Pfarrei Ispringen, Dekanats Pforzheim, dem Pfarrer Eisenlöffel in Brötzingen, und die evangelische Pfarrei Heddesheim, Dekanats Ladenburg, dem Pfarrer Kochenburger in Eichelbach zu übertragen.

II. Verfügungen und Bekanntmachungen der Ministerien.

1) Durch Beschluß großh. Justizministeriums vom 29. Januar d. J. Nr. 595. ist dem Rechtspraktikanten Nephtali Naf von Wangen das Schriftverfassungsrecht in gerichtlichen Angelegenheiten ertheilt und gestattet worden, zu dessen Ausübung seinen Wohnsitz in Konstanz zu nehmen. — 2) Bei der am 22. November v. J. zur Feier des Geburtstages Seiner Königl. Hoheit des höchstseligen

Großherzog Karl Friedrich stattgehabten Vertheilung der Preise, welche von Höchstdemselben im Jahr 1807 für diejenigen Studirenden der Universität Heidelberg gestiftet worden sind, welche die von den vier Fakultäten der Universität auszufehenden Preisfragen am besten beantwortet würden, ist die goldene Medaille von der medizinischen Fakultät dem Theodor von Dusch aus Karlsruhe, von der philosophischen Fakultät dem Bernhard Jürg aus Ringelbach zuerkannt worden. Die von der theologischen und juristischen Fakultät gegebenen Fragen blieben unbeantwortet. — 3) Se. Königliche Hoheit der Großherzog haben nach höchster Entschliessung aus großh. Staatsministerium vom 16. Januar Nr. 119 — 120. allergnädigst geruht, dem Fabrikanten Johann Peter Voslmar in Rempten, Großherzogthum Hessen, für die von ihm erfundene Maschine zur Verfertigung der feinen Bindfaden und Stachgarne ein ausschließliches Privilegium auf die Dauer von 6 Jahren zu ertheilen, unter Vorbehalt der Rechte Dritter, welche die Priorität der Erfindung nachzuweisen vermögen, oder letztere künftig verbessern werden, und unter Festsetzung einer Strafe von 150 Gulden, nebst Konfiskation der nachgefertigten Maschine auf den Fall der Verletzung dieses Privilegiums. — 4) Uebersicht der Studirenden auf den Landesuniversitäten Heidelberg und Freiburg im Winterhalbjahre 1845 — 1846.

Fremde.

In hiesigen Gasthöfen.

Im Darmstädter Hof. Hr. Neumann, Kfm. v. Fürtz. Hr. Springer u. Hr. Herrmann, Kaufl. daher. Hr. Proffel, Kfm. v. Chemnitz. Hr. Bauer, Kfm. von Elberfeld. Hr. Ruf, Kfm. v. Nürnberg. Hr. Siegel, Stud. v. Heidelberg. Hr. Walter, Kfm. v. Köln. Hr. Härker, Kfm. von Kempten.

Im Deutschen Hof. Hr. Edel, Kfm. v. Neuwied. Hr. Hemminger, Part. v. Pforzheim. Hr. Knoll, Rent. von Straßburg. Hr. von Bournay, Rent. mit Familie daher.

Im Englischen Hof. Hr. Deibel v. Baghäuser. Hr. Moser, Kfm. v. Nürnberg. Hr. Wirth, Propr. v. Lüneburg. Hr. Sallmann, Fabr. u. Hr. Maier, Rent. v. Krau. Hr. Fischer, Kfm. u. Hr. Richter, Part. von Leipzig. Hr. Landry v. Luzern. Hr. Rupp, Part. von Kippenheim. Hr. Dellenge, Kfm. v. Nismes. Hr. Zoner jun., Badwirth v. Badenweiler. Hr. Haas u. Hr. Schwarz, Kaufl. von Frankfurt. Hr. Dr. Winter von Heidelberg.

Im Erbyrinzen. Hr. v. La Roche m. Fam. und Dienersch. v. Dürkheim. Hr. Lar, Kfm. v. St. Etienne. Hr. v. Magnonnereau, Propr. v. Paris. Hr. Meurer v. Stuttgart. Hr. Hepp v. Marburg. Hr. Donoan, Rent. a. Irland. Hr. Polterich, Kaufm. von Münden. Hr. Kofsbach, Bijoutier v. Neuchâtel. Hr. Kottenhöfer, Part. v. Brüssel.

Im goldenen Adler. Hr. Geiser, Kfm. von Lauchhofend. Hr. Hagenbucher, Propr. v. Zugenhausen. Hr. Doll v. Ebenloben.

Im goldenen Hirsch. Hr. Bürkle, Holzhdlr. v. Pforzheim. Hr. Beck, Hdm. v. Oberbergen.

Im goldenen Kreuz. (Post.) Hr. Rubens, Kfm. von Elberfeld. Hr. Banderhym, Kfm. von Paris. Hr. Fabricius, Rent. von Mons. Hr. Weigel, Kaufm. von Augsburg. Hr. Hansen, Kfm. v. Aachen. Hr. Frisch, Kfm. von Mannheim. Hr. Nagelbinger, Kaufm. von Straßburg. Hr. Andres, Kfm. von Mainz. Hr. Mary, Kfm. von Worms. Hr. Nials, Rent. v. London. Hr. Hummel von Stofweier. Hr. Edhr, Kfm. und Hr. Desterling, Rent. von Köln. Mod. Lenoir v. Aachen. Hr. Fischer, Rent. v. Ulm. Hr. Baron de Rodrika, franz. Consul v. Paris. Hr. Wiedmann, Kfm. v. Heilbronn. Hr. Schmidt, Fabr. mit Gattin von Wien.

Im goldenen Lamm. Hr. Chambon, Gießmeister von Serney.

Im goldenen Ochsen. Hr. Beyer, Kaufm. von Heidelberg. Hr. Maas, Kfm. v. Mannheim. Hr. Hochstetter, Kfm. v. Pforzheim. Hr. Maurer, Kfm. v. München. Hr. Burkard, Dekan von Achern. Hr. Pächter,

Im Winterhalbjahre 1845 — 1846 Studiren

A. Auf der Universität Heidelberg.

	Inländer.	Ausländer.	Im Ganzen
1. Theologen, immatriculirte und Seminaristen	33	5	38
2. Juristen	117	445	562
3. Mediziner, Chirurgen u. Pharmazeuten	33	113	146
4. Kameralisten und Mineralogen	38	17	55
5. Philosophen und Philologen	17	21	38
6. Personen reiferen Alters	25	19	44
7. Konditionirende Chirurgen und Pharmazeuten	13	11	24
Gesammtzahl	276	631	907

B. Auf der Universität Freiburg.

	Inländer.	Ausländer.	Im Ganzen
1. Theologen	61	18	79
2. Juristen	35	3	38
3. Mediziner, Chirurgen u. Pharmazeuten	48	16	64
4. Kameralisten und Philosophen	27	4	31
Gesammtzahl	171	41	212

(Schluß folgt.)

Part. v. Ehrstein. Hr. Willius, Kaufm. von Frankfurt. Hr. Fischer, Kfm. von Hochfelden.

Im Hof von Holland. Hr. Luz, Kfm. v. Bergen. Hr. Cornik, Kfm. von Osabrück. Hr. Schuler, Kfm. v. Nürnberg. Hr. Speidel, Partik. von Landau.

Im Kaiser Alexander. Hr. Körber, Kfm. von Merzheim. Hr. Holzmüller, Bürgermeister von Unterwisheim. Hr. Schäfer, Partik. von Rheinbischofsheim. Hr. Guth, Hdm. v. Zaiskamm.

Im König von Preußen. Hr. Gebr. Sauer von Fulda. Hr. Schmidt von Brachfeld. Hr. Heß von Ruhla.

Im Mohren. Hr. Bergdolt v. Graben.

Im Pariser Hof. Hr. Haas, Kfm. v. Mannheim. Hr. Bauin, Restaurateur v. Paris. Hr. Kern v. Köln. Hr. Müller, Kfm. v. Freiburg. Hr. Renau, Dr. v. Colmar.

Im Prinz Friedrich von Baden. Hr. Keller, Kfm. v. Worms. Hr. Fasel m. Sat. von Wien. Hr. Sattler, Kfm. von Coblenz. Hr. Mauth m. Sat. von Basel. Hr. Riesmann, Kfm. v. Mainz.

Im Rheinischen Hof. Hr. Funt, Kaufm. von Wien. Hr. Heckmann, Kfm. v. Saarlouis. Hr. Engelines, Rent. v. Aubange. Hr. Deichler, Fabr. v. Kuppenheim. Hr. Kerner v. Ettlingen.

Im Ritter. Hr. Kübler, Taubstummenthrer von Niehen. Hr. Blankenhorn von Pfullingen. Hr. Reichard von Mannheim. Hr. Baumgartner de Corneth, Prof. von Frankfurt. Hr. Hofmann von Darmstadt.

Im Römischen Kaiser. Hr. v. Massias von Baden. Hr. Markt, Kfm. von Bremen. Hr. Fischer, Part. mit Gattin von Bern. Hr. Kauf, Rent. m. Familie von München. Hr. Schichter, Kfm. von Köln.

Im rothen Haus. Hr. Schindel, Dekonomieverw. v. Rempten. Hr. Mohrenkönig, Part. von Cannstadt. Hr. Enslin, Kfm. von Augsburg. Hr. Maier, Part. aus Amerika. Hr. Kaufmann, Fabr. v. Coblenz. Hr. Mändler, Fabr. v. München. Hr. Wirttel, Propr. v. Straubing.

In der Stadt Heidelberg. Hr. Friedmann v. Ulm.

In der Stadt Pforzheim. Hr. Deger, Kfm. v. Pforzheim. Hr. Eichhorn u. Hr. Haibel v. Ibringen. Hr. Gänger, Gastw. v. Offenburg.

Im wilden Mann. Hr. Krauffe v. Malsungen. Hr. Knauf v. Altstadt.

Im Jähringer Hof. Hr. Fügli, Kfm. v. Zürich. Hr. Schirmann, Pfr. v. Wagschurst. Madame Kitt v. Offenburg. Hr. Schwarz, Kaufm. von Landau. Hr. Finger von Königswächter. Hr. Dppenheimer, Hr. Bischoff und Hr. Eppmann, Kaufl. von Frankfurt. Hr. Schmitz, Kfm. v. Köln.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Ehr. Fr. Müller'schen Buchhandlung.